

Grosser Rat bewilligt Projektierungskredit

Ein Ja für die EURO 08

Basel-Stadt und Baselland wollen 717 000 Franken in Vermarktung stecken.

Julia Konstantinidis

Gestern Mittwoch bewilligte der Grosse Rat einen Projektierungskredit von 358 000 Franken für die Fussball-Europameisterschaft, die 2008 in Österreich und der Schweiz ausgetragen wird. Basel-Stadt vereinbarte mit Baselland, dass sich die beiden Kantone zu gleichen Teilen am drittgrössten Sportevent weltweit beteiligen. Deshalb soll der Landkanton dieselbe Summe für das laufende Jahr bereitstellen. Insgesamt würden damit 717 000 Franken für die Vorbereitungen und erste Standortmarketing-Massnahmen zur Verfügung stehen. Im Landrat wird am 26. Januar über den Kredit abgestimmt.

Unfaire Kostenverteilung
Trotz der klaren Zustimmung – es gab keine Gegenstimmen –, waren gestern von links bis rechts auch kritische Töne zu hören. Was vor allem missfiel, ist, dass die tatsächlichen Kosten der EURO 08 für Bund und Kantone noch nicht beziffert werden können: «Die bisherigen, geschätzten Zahlen sind aus der Luft gegriffen, es braucht eine gesicherte Finanzierungsstrategie», meinte etwa Roland Stark von der SP. Die Kosten für die vier Austragungs-Städte – den «Host-Cities», zu denen Basel gehört – werden insgesamt auf 80 Millionen Franken berechnet. Basel müsste somit 20 Millionen locker machen. SVP-Grossrat Joël Thüring verlangte, dass sich auch Kantone finanziell an der EURO 08 engagieren, die nicht direkt am Fussball-Event beteiligt sind. Auch dem Sportminister Christoph Eymann ist dieser Betrag zu hoch.



Christoph Bosshardt von der Projektleitung der EURO 08 verfolgte die Kreditabstimmung im Grossen Rat.

Foto: Martin Töngi

In seinem Schlusswort erklärte er, dass sich die Host-Cities geschlossen gegen diesen Aufteilungsschlüssel wehren und deswegen mit dem Bundesrat im Gespräch sind. Urs Müller vom Grünen Bündnis wiederum fürchtet Abzockerei von Seiten der UEFA: «Ein Grossteil der rund einer Milliarde Franken, welche die UEFA einnimmt, wird nicht in

den Breitensport fliessen, sondern als Erfolgsprämien an die Mannschaften gehen.»

Mehr Euphorie

Für den Grossen Rat überwiegen die Chancen, die sich der Region Basel mit der EURO 08 bieten – fehlt nur noch die Begeisterung: «In Österreich herrscht schon Euphorie – davon wünsche ich mir hier

mehr», plädierte André Weissen von der CVP. Über die Annahme des Kredits freute sich auch Christoph Bosshardt vom Ressort Sport und Mitglied der bikantonalen Projektleitung, der die Abstimmung auf der Zuschauertribüne verfolgte: «Dieser Kredit bildet für uns die Basis zum Weiterarbeiten.» Einige der kritischen Argumente konnte er nach-

vollziehen. So stehe man mit den Regierungen unbeteiligter Kantone in Kontakt und verhandle darüber, wie sie zum Gelingen des Grossanlasses beitragen können. Er hofft zudem auf eine grössere finanzielle Unterstützung von Seiten des Bundes: «Es braucht eine faire Lösung, der Bund muss seine Verantwortung wahrnehmen.»

Harlekin

Die Offene Kirche Elisabethen singt ein Loblied auf die Liebe, Erotik und Sex. Zum Valentinstag lädt sie alle herzlich ein, ihre Liebe segnen zu lassen, «ob alt oder jung, kurz, lang und frisch, ob Frau in Mann oder Frau in Frau, ob Mann



fortsetzen. Ein Riehener Lehrer wurde deshalb innerhalb eines Tages gleich von beiden Zeitungen kontaktiert. Mal schauen, wie lange es jetzt geht, bis der eine Schreiber dem anderen vorwirft, ihm bloss abgeschrieben zu haben.

Wo liegt Basel? Ein Quiz für Intelligenzbestien

in Mann oder Mann in Frau». Hat jemand das Gefühl, bei der Aufzählung vergessen worden zu sein? Bitte melden.

Dass Beat Alder von der «Stadtzytig» und Peter Kleiber von der «Stadtzeitung» einander nicht (mehr) grün sind, ist ein offenes Geheimnis in Basel. Aber die beiden scheinen immer noch die gleichen Ideen zu haben. So wollte die «Stadtzeitung» unbedingt eine «Stadtzytig»-Serie über eine Sportklasse in Riehen

Bis zu 30 000 Euro winkten dem Sieger, der anlässlich des Fussballspiels Hamburger SV gegen den FC Basel einem deutschen Privatsender folgende knifflige Frage beantworten konnte: Wo liegt Basel – in Österreich oder in der Schweiz? Basel Tourismus wird sich über diese Werbung sicher gefreut haben. Wir kennen schon die nächste, noch weit aus heiklere Quizfrage: Wer ist Beckenbauer – ein Bäcker oder ein Bauer?

Basler lieben ihre Herbstmesse



Sehr geschätzt: das Riesenrad auf dem Münsterplatz. Foto: mo.

Die Herbstmesse ist beliebt. Dies ergibt zumindest eine Umfrage des Sicherheitsdepartements Basel-Stadt (SiD).

Die Besucher-Umfrage brachte teils erstaunliche Ergebnisse. So geben die jungen Messe Gäste im Alter von neun bis 19 Jahren mit etwa 88 Franken weit aus am meisten Geld für Bahnen aus. Männer verpflegen sich mit durchschnittlich 55 Franken um 13 Franken teurer als Frauen. 94 Prozent der Befragten sind «zufrieden» oder «sehr zufrieden» mit der Mäss. Der Messeplatz

rangiert in der Beliebtheitskala auf Rang zwei – hinter dem Petersplatz. Mit Abstand die beliebteste Bahn ist das Riesenrad. Am meisten kritisiert werden die Preise: 40 Prozent aller Besucher finden, die Messe sei zu teuer. Im Spiegelhof trafen sich am Mittwoch Messeverantwortliche und Vertreter der Schausteller- und Marktfahrer. Es werde nun geprüft, welche aus der Umfrage und den Gesprächen gewonnenen Erkenntnisse in künftige Messen einfließen sollen und umgesetzt werden können, teilte das SiD mit. *stab.*

Kleine als süsse Bäcker



Im Rahmen des «Familienpasses» konnten sich mehrere Basler Kinder und Jugendliche am Mittwochnachmittag in der hohen Kunst der Konditorei versuchen. Sie stellten in der Backstube von Dolce Farniente in Basel unter professioneller Mithilfe «Eisblumen und Schneekäfer» her. An dem zuckersüssen Anlass durften natürlich auch Mami und Papi teilnehmen – und sei es nur als Test-Esser.

Foto: Martin Töngi

NEWS

Mehr Lohn

BASEL – Die Ciba Spezialitätenchemie (Ciba SC) erhöht die Lohnsumme für 2006 um 1,8 Prozent. Damit werden individuelle Lohnanpassungen vorgenommen. Zudem wird die Erfolgsbeteiligung der Mitarbeitenden erhöht.

Spur in Schweiz

LÖRRACH – Die Polizei hat in einem Ermittlungsverfahren bei einem Verdächtigen einen Laptop beschlagnahmt: ein dunkelgraues IBM ThinkPad, Typ 2628. Die Polizei sucht den Eigentümer – vermutlich ein Schweizer, da das Gerät einen Schweizer Netzstecker hat. Hinweise an Telefon: 0049 7621 176 500.

Gegen Malaria

BASEL – Novartis will die Produktion des Malaria-mittels Coartem verdreifachen. 2006 sollen 100 Millionen Behandlungen hergestellt werden. Novartis stellt allerdings die Bedingung, dass die Bestellungen für das Präparat aus den von Malaria betroffenen Entwicklungsländern rechtzeitig beim Pharmakonzern eintreffen.

Reklame

BAR Lady Christin

Wir haben günstige Preise hübsche Frauen und tolles Ambiente.

Ab 15 Uhr. Zoll/Otterbach
Baslerstrasse 59, Weil am Rhein